



Halle, den 16. August 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des IZEA,

als das Dessauer Fürstenpaar 1775 in London weilte, schenkten ihm Johann Reinhold und Georg Forster einige Objekte, die sie von ihrer dreijährigen Weltumsegelung mit James Cook in die Südsee mitgebracht hatten. Zur Aufbewahrung und Ausstellung dieser Objekte ließ der Fürst in Wörlitz den Südseepavillon auf dem Eisenhart errichten. Im Frühjahr dieses Jahres wurde in Wörlitz der erste Teil der nun im Schloss befindlichen neuen Dauerausstellung zu den Forster-Objekten präsentiert.

Forster-Forschung hat eine lange Tradition am IZEA, die auch daher rührt, dass Johann Reinhold Forster seit 1779 Professor für Naturkunde und Mineralogie an der Universität Halle war und 1798 auf dem hiesigen Stadtgottesacker begraben wurde. 1994 zeigte das IZEA in der „Burse zur Tulpe“ am Universitätsplatz die Ausstellung: „Zwischen den Zeiten – zwischen den Welten. Georg Forster 1754–1794“.

Die Neupräsentation der Forster-Objekte in Wörlitz, die Bezüge Johann Reinhold Forsters zu Halle und das Wirken von Vater und Sohn im mitteldeutschen Raum bieten den Anstoß für die diesjährige Tagung der Dessau-Wörlitz-Kommission, die unter dem Titel „Gesammelte Welten – Johann Reinhold und Georg Forster“ zahlreiche Forster-Forscher und -Interessierte zu einer dreitägigen Tagung in Wörlitz zusammenführt.

In unserem heutigen Newsletter finden Sie neben den Ankündigungen zahlreicher Tagungen und Workshops einen Rückblick auf das ereignisreiche Sommersemester 2018. Große Aufmerksamkeit hat insbesondere der Vortrag von Prof. Dr. Dipesh Chakrabarty (University of Chicago) am 25. Juni gefunden, der zugleich der erste Vortrag der neu etablierten „Halle Lectures“ war. Aber auch der Eröffnungsvortrag unserer Sommersemesterreihe über „Volksaufklärung. Zwischen Partizipation und Populismus“ erreichte ein außergewöhnlich großes, nicht nur wissenschaftliches Publikum, offenkundig des politisch aktuellen Themas wegen.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen auf diesen Seiten wieder Neuerscheinungen vor, möchten einige Ausschreibungen bekannt machen und über anderes Wissenswertes aus dem IZEA für die Monate August bis Oktober berichten. Wir freuen uns darauf, Sie zu der einen oder anderen Veranstaltung im IZEA – oder auch bald schon in Wörlitz – begrüßen zu dürfen.

## VORTRAGSREIHE DES IZEA IM WINTERSEMESTER 2018/19

---

### **Das Recht der Aufklärung und die Aufklärung des Rechts**

Für die Realisierung ihres Anspruchs auf praktische Wirklichkeitsgestaltung fand die Aufklärung in den Rechtswissenschaften ein sowohl akademisch organisiertes als auch praktisch-institutionelles Medium vor, das normativ in die soziale Lebenswelt eingriff und dort Handlungsmöglichkeiten sowohl begrenzte als auch eröffnete. Abstrakt ist der Anteil einer im Wesentlichen säkularen, rational begründeten und sich mehr und mehr am Einzelnen orientierenden Jurisprudenz an der sich formierenden Aufklärung bekannt. Doch was heißt das genau?

Zu konstatieren ist eine im 18. Jahrhundert sich vollziehende Juridifizierung der Lebenswelt, die vom juristischen Diskurs ausgeht, auf ihn aber nicht beschränkt bleibt. Juristische Formen und Formeln prägen sachlich-direkt und/oder analogisch-indirekt das Denken ebenso wie die Vorstellungen von sozialen Formationen und Verkehrsformen. Begriffe bzw. Institutionen wie Eigentum, Ehe und Familie, Wirtschaftsbeziehungen innerhalb und außerhalb des Hauses, Strafe und Disziplinierung, gesellschaftliche Unter- und Überordnung waren immer schon Gegenstände des rechtlichen Diskurses, doch werden sie nun auf dem Hintergrund veränderter praktischer und theoretischer Anforderungen neu durchformt und mit einer weitreichenden Wirksamkeit versehen. Das keineswegs nur von Kant verwendete Bild vom „Richterstuhl der Vernunft“ gibt in nuce – und vielleicht schon clichésiert – die Verknüpfung von Recht bzw. Rechtsprechung auf der einen Seite und Aufklärung bzw. Aufklärungsanspruch auf der anderen zu erkennen.

Zu fragen ist, wie sich das Verhältnis von Aufklärung und Jurisprudenz in ihren sachlichen Erträgen und ihre über die Epoche hinausweisenden Perspektiven genauer beschreiben lässt? Ist eine Aufklärung der Jurisprudenz, oder umgekehrt eher eine Juridifizierung der Aufklärung zu beobachten? Oder handelt es sich – wie in anderen Zusammenhängen auch – um eine ex-post-Zuschreibung, wodurch im Nachhinein juristische Phänomene – etwa durch Analogisierungen – als aufklärerisch attribuiert werden? Die Vortragsreihe könnte und sollte geeignet sein, Aspekte des Aufklärungsbegriffs genauer zu konturieren und dabei spezifische, in diesem Fall: rechtliche Leistungen der Aufklärung deutlich werden lassen, die – dem (noch) allgemeinen Verständnis nach – politisch für unverzichtbar gehalten werden.

Die Auftaktveranstaltung mit Prof. Dr. Ulrike Müßig (Passau) findet am 6. November 2018 statt.

Leitung: Dr. Frank Grunert

## TAGUNGEN UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

6. bis 8. September 2018

Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission

**Gesammelte Welten – Johann Reinhold und Georg Forster**

Veranstalter: Dessau-Wörlitz-Kommission, Alexander von Humboldt-Proessur für Schriftkultur und neuzeitlichen Wissenstransfer und Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Ort: Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“, Wörlitz und Wörlitzer Schloss

**Gesammelte Welten**  
 Tadel, London, Antarktis-Dessau – die Welt, eine Hauptstadt, eine Regeln. Damit werden drei Raumdimensionen genannt, die mit dem Namen der beiden Forsters eng verbunden sind. Während der zweiten Cookschen Weltumsegelung hatten Johann Reinhold und Georg Forster als Zeichner und Naturforscher nicht nur exotische Landschaften entworfen, sondern auch auf europäische Kulturen aufmerksam gemacht, deren Facetten sie durch eine Vielfalt von gesammelten Objekten dokumentierten.  
 Insgesamt wurden über 2.000 Objekte zusammengetragen, die sich heute in Berlin, Södingen und Kiel, aber auch in Halle und Wörlitz befinden. Diese einzigartigen Gegenstände stellen jeweils für das Menschenbild der ursprünglichen Aufklärung als auch für das kulturelle Erbe der Bewohner Thüringens wertvolle Zeugnisse dar.

**Die Forsters in Mitteldeutschland**  
 Wiewohl allgemein meist die engen Beziehungen der beiden Forsters zum mitteleuropäischen Raum, zum Beispiel, in der beide bodenständig Spuren hinterlassen haben, zentral waren hier die Verbindungen zum Dessauer Wörlitzer Gartenreich und zur Universität Halle, wo Johann Reinhold Forster als 1779 als Professor für Naturkunde und Meteorologie tätig war und der älteste Sohn starb.  
 Im März 1779 wurde Georg Forster durch den Fürsten von Anhalt-Dessau nach Wörlitz eingeladen, damit er in geschriebene europäische Städte (Kassel, Weitz, Paris, Mailand) ging, um nach Aufbruch der Habsburgischen Monarchie die erregte: Befürchtung republikanischer Revolutionen zu

**Veranstaltungsort**  
 Dessau: Wörlitz-Kommission, Koordinator von Humboldt-Professor für neuzeitliche Schriftkultur und europäische Wissensvermittlung, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz  
 Wörlitz: Gasthof „Zum Eichenkranz“, Wörlitzer Schloss  
 Kontakt und Anmeldung  
 Dessau: Kultur-Kommission Dr. Andrea Thiele // Internetsprechstunde Dessau-Wörlitz für die Unterstützung der internationalen Ausstellungen (Wörlitz, Wörlitz Schloss) // Wörlitz: Kultur-Kommission Dr. Andrea Thiele // Internetsprechstunde Dessau-Wörlitz // Tel.: +49 340 240 240 240 // E-Mail: wko@wko.de // Web: www.wko.de  
 Wörlitz: +49 340 240 240 240 // E-Mail: wko@wko.de // Web: www.wko.de  
 Sponsoren: IZEA, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, DWK, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 30. August.  
 Gelangen Sie [hier](#) zum Programm und [hier](#) zum Anmeldeformular.

25. bis 26. September 2018

**Internationaler Workshop: Exzerpieren. Eine Lese- und Schreibpraxis in europäischer Perspektive**

Veranstalter: Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm.

27. bis 28. September 2018

**Kolloquium: Aufklärung und Urteilskraft. Zu Rainer Enskats *Bedingungen der Aufklärung***

Rainer Enskat hat in seinem 2008 erschienenen Buch „Bedingungen der Aufklärung. Philosophische Untersuchungen zu einer Aufgabe der Urteilskraft“ im Ausgang von einer philosophischen Tradition – insbesondere in der Auseinandersetzung mit Rousseau – eine anspruchsvolle Konzeption der wichtigsten kognitiven Erfolgsbedingung der Aufklärung – der praktischen Urteilskraft – entwickelt. Auf dem Hintergrund der derzeit diskutierten unterschiedlichen Zugänge zur Aufklärung sollen die Konturen dieser philosophisch inspirierten Aufklärungskonzeption kritisch erörtert, d.h. ihre sachliche Tragfähigkeit, ihre Tragweite sowie ihre interdisziplinäre Fruchtbarkeit überprüft werden.

Von 2005 bis 2007 leitete Rainer Enskat als Geschäftsführender Direktor das IZEA.

Wiss. Organisation: Dr. Frank Grunert

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm.

10. bis 12. Oktober 2018

**Tagung: Zur Aktualität der Aufklärung in der Frankokaribik: Religion, Wissen, Vernunft / L'actualité des Lumières dans les Caraïbes françaises: religion, savoir et raison**

Veranstalter: Prof. Dr. Gisela Febel (Bremen), Prof. Dr. Ralph Ludwig (Halle), PD Dr. Natascha Ueckmann (Bremen/Halle)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

18. bis 19. Oktober 2018

**Workshop: Garten – Landschaft – Literatur. Hermann von Pückler-Muskau Werk und Wirkung im Kontext**

Kooperation der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer mit der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Wiss. Organisation: Dr. Jana Kittelmann

Ort: Bad Muskau, Neues Schloss

Finden Sie [hier](#) das Programm.

24. bis 27. Oktober 2018

**Tagung: After Pufendorf: Natural law and the passions in Germany and Scotland**

Wiss. Organisation: Dr. Frank Grunert (Halle), Prof. Dr. Dr. Knud Haakonssen (Erfurt), Prof. Dr. James Harris (St. Andrews) and Prof. Dr. Richard Whatmore (St. Andrews)

Ort: University of St. Andrews, Scotland

Gelangen Sie [hier](#) zum Programm.

29. bis 31. Oktober 2018

**Anton Wilhelm Amo: an African Philosopher in Early Modern Europe**

Wiss. Leitung: Dwight Lewis (University of South Florida) und Dr. Falk Wunderlich (Halle)

Ort: 29. und 30. Oktober: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer,

31. Oktober: Ludwig-Wucherer-Straße HS IV

Das Programm wird in Kürze bekanntgegeben.

## Stipendiatenvorträge

---

15. Oktober 2018

**Strolling in the Philosophical Garden in Eighteenth-Century Germany**

Dr. Johan van der Zande (Oakland, USA)

sowie, direkt im Anschluss:

**Autonomy, Control, and the Emergence of Enlightenment Philosophical Anthropology:  
Condillac and Herder**

Dr. Martyn Lloyd (Brisbane, Australia)

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer

Der Vortragsabend beginnt um 18 Uhr c.t.

## RÜCKBLICK auf das Sommersemester 2018

---

– Den **90. Geburtstag von Prof. Dr. Erhard Hirsch** feierten wir am 7. Mai 2018 mit einem **Festkolloquium** in der Bibliothek des IZEA. **Prof. Dr. Georg Schmidt** (Jena) hielt den Festvortrag und sprach über „Kosmopolitismus und Patriotismus“ in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Einladung der Dessau-Wörlitz-Kommission und des IZEA waren zahlreiche Freunde und Weggefährten des Jubilars gefolgt.





– Der jährliche Workshop des „Netzwerks Editionen zu Pietismus und Aufklärung“ widmete sich am 16. Mai 2018 dem Thema **Vorlesungsmitschriften als editorisches Problem**. Die Leitung lag bei Dr. Frank Grunert (IZEA) und Dr. Brigitte Klosterberg (Franckesche Stiftungen).

– Vom 17. bis 19. Mai 2018 fand in der Leucorea, Lutherstadt Wittenberg, die Tagung **Volksaufklärung im Vormärz. Texte – Bilder – Materialität** statt. Sie wurde innerhalb des Projekts „Rezeption der Aufklärung im Vormärz“ des „Centre Interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne“ (CIERA) veranstaltet. Die wiss. Leitung lag bei unserem Direktoriumsmitglied Prof. Dr. Thomas Bremer sowie bei Prof. Dr. Françoise Knopper (Toulouse) und Dr. Wolfgang Fink (Lyon).

– Im Rahmen der Händel-Festspiele, die in diesem Jahr unter dem Motto „Fremde Welten“ standen, fand vom 26. bis 28. Mai die Konferenz **Musikalische Migrationsbewegungen. Musik und Musiker aus der Fremde 1650–1750** statt. Die wiss. Leitung des vom Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft, veranstalteten Treffens lag bei unserem Direktoriumsmitglied Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, bei Dr. Annette Landgraf und Dr. Konstanze Musketa (alle Halle).

– Vom 6. bis zum 8. Juni kam der **Internationale Wissenschaftliche Beirat des IZEA** in Halle zusammen. Eine ganztägige, die Arbeit des IZEA bilanzierende und Zukünftiges erörternde Arbeitssitzung wurde durch einen Abendvortrag von Prof. Dr. Robert Louden (Maine) zum Dessauer Philanthropinum eröffnet.

Dem Beirat steht Prof. Dr. Laurenz Lütteken (Zürich) vor, der bereits dem 2011 bis 2017 amtierenden Beirat angehörte. Als im vergangenen Jahr berufene neue Beiratsmitglieder konnten Anke Berghaus-Sprengel (Halle), Prof. Dr. Albrecht Beutel (Münster), Prof. Dr. Ann Blair (Harvard), Prof. Dr. Michel Delon (Paris), Prof. Dr. Robert Louden (Maine), Brigitte Mang (Direktorin & Vorstand Kulturstiftung Dessau-Wörlitz), Prof. Dr. Steffen Martus (Berlin) und Prof. Dr. Laura Stevens (Tulsa) begrüßt werden. Beiratsmitglied Prof. Dr. Avi Lifschitz (Oxford) konnte leider nicht teilnehmen.



– Prof. Dr. Corey Dyck (Western University, Kanada), Prof. Dr. Heiner Klemme und Dr. Falk Wunderlich waren Veranstalter der Internationalen Tagung **Christian Wolffs Deutsche Metaphysik / Christian Wolff's German Metaphysics** vom 20. bis 22. Juni im IZEA.

– Erfolgreicher Auftakt der neu etablierten Reihe der **“Halle Lectures”**: Am 25. Juni 2018 sprach **Prof. Dr. Dipesh Chakrabarty** (University of Chicago) in der Universitätsaula über **“The Difficulty of Being Modern: Thoughts on Global and Planetary Histories”** und zog damit ein großes Publikum an.



Bei den „Halle Lectures“ handelt es sich um eine Kooperation des IZEA, des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung (IZP), der Alexander von Humboldt-Proessur für Neuzeitliche Schriftkultur und Europäischen Wissenstransfer und des Landesforschungsschwerpunkts „Aufklärung – Religion – Wissen“. Der **nächste Vortrag der Reihe** wird am **28. November** stattfinden, es spricht **Prof. Dr. Rebekka Habermas** (Universität Göttingen) im Freylinghausensaal (Franckesche Stiftungen) zum Thema „Aufgeklärte Wunderkammern und moderne Wissenswelten: eine Geschichte globaler Dinge und was sie uns lehrt“.

– Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig war Ort des am 28. und 29. Juni veranstalteten **Akademie-Kolloquiums**, das zugleich als **Internationaler Workshop des „Forum for the Study of the Global Condition“** fungierte und sich dem Thema: **Die Entdeckung der Zukunft und die Entstehung der modernen Wirtschaft im 17. und 18. Jahrhundert / Discovery of the Future and the Making of the Modern Economy, 1600s–1800s** widmete. Die wiss. Leitung lag bei Prof. Dr. Daniel Fulda und PD Dr. Philipp Rössner (Manchester). Im Sinne einer Revision der Koselleck’schen These, dass die Geschichtsphilosophie der Aufklärung die moderne Vorstellung einer ‚offenen‘, vom Menschen zu gestaltenden Zukunft heraufgeführt habe, arbeitete die Tagung die Spezifik unterschiedlicher Zukunftsvorstellungen in der Frühen Neuzeit, in Handel, Wirtschaft und Versicherungswesen, in der Politik, in Theologie und Frömmigkeit, in Aufklärungs-„Projecten“ usw. und deren Zusammenhang mit den zeitgleichen ökonomischen Praktiken heraus.

– Am 4. und 5. Juli 2018 fand am IZEA der Workshop **Die Hermeneutik der Aufklärung und das Recht / Herméneutique et droit au temps des Lumières** statt. Die wiss. Leitung der Veranstaltung lag in den Händen von Prof. Dr. Denis Thouard (Centre Georg Simmel, CNRS/EHESS, Gastprofessor der MLU Halle) und Dr. Frank Grunert, sie wurde von der Alexander von Humboldt-Proessur unterstützt.

Den Auftakt bildete der Abendvortrag „Theorie der Gesetzesinterpretation in der Neuzeit“ von Prof. Dr. Jan Schröder in der Bibliothek des IZEA.

– Am 27. Juli 2018 um 10 Uhr fand eine Diskussionsrunde mit unserem Stipendiaten **Dr. Marco Barducci** (PhD Universität Perugia) zum Thema „**Hugo Grotius and the English Enlightenment**“ statt.

– Vom 29. Juli bis 5. August 2018 fand in Svetlogorsk bei Kaliningrad (Russland) die II. Internationale Summer-School statt: Sie wurde von der von Prof. Dr. Nina A. Dmitrieva geleiteten **Academia Kantiana** veranstaltet und stand unter dem Titel: **The Second Immanuel Kant International Summer School: Kant's Doctrines of Right, Law, and Freedom**. Die wiss. Leitung des Workshops oblag unserem Direktoriumsmitglied Prof. Dr. Heiner Klemme (Halle) und Ass. Prof. Dr. Liudmila Kryshtop (Moskau).

Das Kaliningrader Fernsehen berichtete über die Summer-School 2018 (in russischer Sprache): Schauen Sie sich den Film [hier](#) an.

Finden Sie [hier](#) ein anlässlich der Summer-School mit Prof. Dr. Klemme geführtes Interview über die Bedeutung und Aktualität von Kant (in russischer Sprache).

## PUBLIKATIONEN

---

Kürzlich ist Bd. 59 der Halleschen Beiträge erschienen:

**Wolfgang Hirschmann / Dirk Rose (Hg.): Die Kantate als Katalysator. Zur Karriere eines musikalisch-literarischen Strukturtypus um und nach 1700, Berlin/New York: De Gruyter 2018 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 59)**

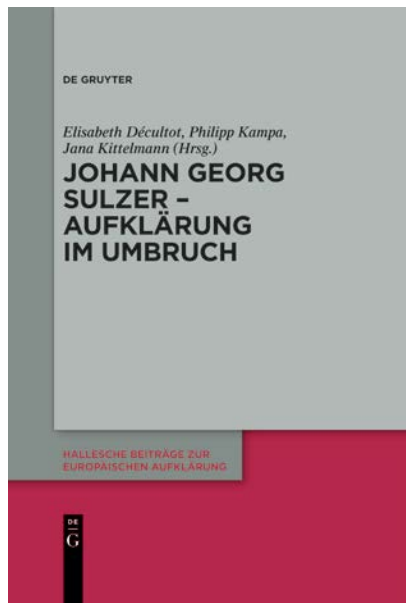
Die Beiträge des Bandes betrachten in interdisziplinärer Herangehensweise den Aufstieg der Kantate zu einem viel verwendete musikalisch-literarischen Modell, das bei gleichbleibender Grundstruktur und hochgradig variabler Anwendbarkeit im Deutschland des 18. Jahrhunderts jene gesellschaftlichen, künstlerischen und kulturellen Dynamisierungsprozesse beförderte und beschleunigte, die wir heute unter dem Begriff „Frühaufklärung“ zusammenfassen.



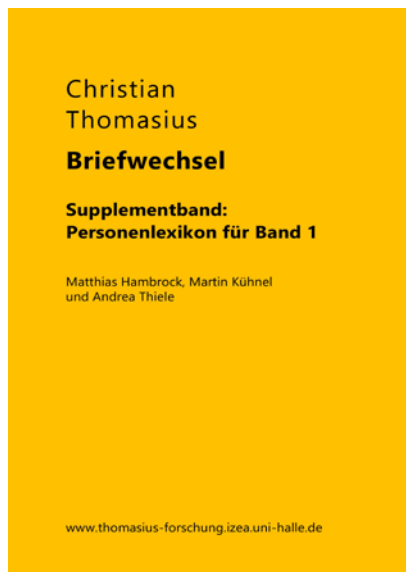
Im Juni erschien als Bd. 60 der „Halleschen Beiträge zur Europäischen Aufklärung“ der die Beiträge der gleichnamigen, im Juni 2016 veranstalteten Tagung vereinende Band zu Johann Georg Sulzer:

**Elisabeth Décultot, Philipp Kampa und Jana Kittelmann (Hg.) unter Mitwirkung von Aleksandra Ambrozy: Johann Georg Sulzer: Aufklärung im Umbruch, Berlin/New York: De Gruyter 2018 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 60)**

Johann Georg Sulzer (1720–1779) hat nicht nur einen zentralen Beitrag zur Kunsttheorie des 18. Jahrhunderts geliefert, sondern auch wichtige Schriften zur Psychologie, Anthropologie und Philosophie veröffentlicht. Der vorliegende Band ermöglicht Einblicke in das facettenreiche Werk eines Aufklärers, der trotz seines großen zeitgenössischen Echos bisher nur selten im Fokus der Forschung stand.



Als Online-Publikation ist vor kurzem das **Personenlexikon** zu **Band 1** der im IZEA erarbeiteten **Edition der Briefe von und an Christian Thomasius** veröffentlicht worden:



**Matthias Hambrock, Martin Kühnel und Andrea Thiele: Christian Thomasius, Briefwechsel. Supplementband: Personenlexikon für Band 1, Halle 2018**

Sie finden es zum freien Download unter: [www.thomasius-forschung.izea.uni-halle.de](http://www.thomasius-forschung.izea.uni-halle.de)



In der Reihe „Bürgertum: Studien zur Zivilgesellschaft“ (Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen) ist die Dissertation unserer Mitarbeiterin Dr. Anne Purschwitz herausgekommen:

**Anne Purschwitz: Jude oder preußischer Bürger? Die Emanzipationsdebatte im Spannungsfeld von Regierungspolitik, Religion, Bürgerlichkeit und Öffentlichkeit (1780–1847), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2018 (Bürgertum: Studien zur Zivilgesellschaft, N. F., Bd. 16)**



In Zusammenhang mit dieser Arbeit erschien auch eine umfangreiche Bibliographie zur ‚Judenfrage‘ zwischen 1780 und 1847, diese ist online verfügbar und steht zum Download bereit. Gelangen Sie [hier](#) zur Bibliographie.

Unlängst sind auch zwei **Artikel unserer Stipendiaten** erschienen, in denen sie die Ergebnisse ihres Forschungsaufenthaltes in Halle präsentieren:

**Prof. Dr. Clemens Schwaiger** (Benediktbeuern): Wer war der anonyme Rezensent von Baumgartens *Metaphysica* in den *Nova Acta Eruditorum*? Ein Versuch, sein Inkognito zu lüften, in: *Das achtzehnte Jahrhundert. Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts* 42 (2018) 1, S. 104–113.

**Dr. Frank Eiby Poulsen** (Florenz): The education of Anacharsis Cloots (1755–1794) at the Berlin Académie militaire des nobles (1770-1773), in: *History of European Ideas*, DOI: 10.1080/01916599.2018.1477615 (der Download ist kostenpflichtig).

## PERSONALIA

---

In den kommenden Monaten sind folgende Wissenschaftler als Gäste und Stipendiaten am IZEA tätig:

– **Dr. Joyce Irwin** (Princeton, USA), Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung: “Music in the Biblical Commentaries of Halle Theologians in the Early Eighteenth Century” (Juni bis Ende August).

– **Dr. Marco Barducci** (Perugia, Italien): “Hugo Grotius and the Enlightenment” (Mitte Juni bis Mitte August)

- **Dr. Henry Martin Lloyd** (Brisbane, Australia): "Autonomy, Control, and the Emerge of Enlightenment Philosophical Anthropology: Condillac und Herder" (September und Oktober)
- **Dr. Johan van der Zande** (Oakland, USA): "Strolling Philosophers. German Philosophy between Wolff and Kant" (September und Oktober)
- **Dr. Anne MacLachlan** (Berkeley, USA): Arbeit an einer Studie zur deutschen Universitätsgeschichte (September und Oktober)
- **Roey Reichert** (Los Angeles, USA): "Nationalism and Cosmopolitanism in the Early German Enlightenment" (Oktober bis Dezember)
- **Prof. Dr. Martin Alexander Ruehl** (Cambridge, U.K.): "'Land of the Free' – German Enlightenment Intellectuals and the American Revolution" (Oktober und November)
- **Dr. Dragana Grbic** (Belgrad, Serbien) hat für das Wintersemester 2018/19 eine Vertretungsprofessur für „Slavistische Kulturwissenschaft“ inne. Zwischen Frau Grbic und dem IZEA bestehen bereits langjährige Beziehungen: 2010/11 war sie als Stipendiatin am IZEA, wo sie an ihrer Dissertation über den serbischen Aufklärer Dositej Obradović arbeitete. Frau Grbic wird in Halle im Rahmen des Aufbaumoduls „Kulturwissenschaft Südosteuropa 3 – Kulturkontakt/Kulturvergleich – Südosteuropastudien“ ein Seminar über die Aufklärung auf dem Balkan anbieten. Herzlichen Glückwunsch und Willkommen!
- **Prof. Dr. Laura Stevens** (Tulsa, USA), Mitglied des Internationalen Wissenschaftlichen Beirats des IZEA, hat für die Monate April bis August 2019 ein Fulbright-Stipendium zuerkannt bekommen, das sie am IZEA absolvieren wird. Herzlichen Glückwunsch!

## CHANCEN UND CALL FOR PAPERS

---

### Stellenausschreibung

Nur noch bis zum **20. August** läuft die Ausschreibung für die auf **drei Jahre** befristete Stelle eines **Wiss. Mitarbeiters/einer Wiss. Mitarbeiterin (Postdoc)** an der neuen Internationalen Graduiertenschule „**Verbindlichkeit von Normen der Vergesellschaftung**“.

Gelangen Sie [hier](#) zur Ausschreibung.

### Call for Papers ISECS-Conference in Edinburgh 2019

Alle Interessierten sind weiter herzlich aufgefordert, sich um die Ausgestaltung eines Panels oder eines Vortrags auf der 2019 in Edinburgh veranstalteten Konferenz der **International Society for Eighteenth-Century Studies** zu bewerben.

Die **Ausschreibung** finden Sie [hier](#) in französischer und [hier](#) in englischer Sprache.

Das IZEA bereitet mehrere Panels vor und wird im Herbst einige Reisekostenstipendien für externe Teilnehmer an den von ihm verantworteten Panels ausschreiben.

### Einschreibungsfrist Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“

Noch bis zum **31. August** ist die Einschreibung in den Masterstudiengang „Kulturen der Aufklärung“ zum kommenden Wintersemester möglich.

Interessenten finden [hier](#) weitere Informationen.

## **Neuer deutsch-italienischer Masterstudiengang „Formen der Rationalität / Forme delle razionalità“**

Nach der Genehmigung durch das zuständige Ministerium beginnt zum WS 2018/19 der neue **Masterstudiengang „Formen der Rationalität/Forme delle razionalità“** (120 Leistungspunkte), der auch Themen der Europäischen Aufklärung beinhaltet und vom Seminar für Philosophie (Institut für Ethnologie und Philosophie) in **Halle** sowie der Universität Tor Vergata (Roma II) in **Rom** getragen wird.

Ansprechpartner ist unser Direktoriumsmitglied Prof. Dr. Heiner Klemme.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.phil.uni-halle.de/studium/rationalitaet/>

## **WEITERE NACHRICHTEN**

---

Bis zum 21. Oktober wird im **Gleimhaus in Halberstadt** eine neue Ausstellung präsentiert: **Visionen in der deutschen Aufklärung**. Finden Sie [hier](#) weitere Informationen.

## **IMPRESSUM**

Verantwortlich: Prof. Dr. Daniel Fulda, Geschäftsführender Direktor  
Redaktion: Dr. Andrea Thiele

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung  
Franckeplatz 1, Haus 54  
06110 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-55 21770  
E-Mail: [izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)  
<http://www.izea.uni-halle.de>

Find us on facebook  

\*Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an:  
[izea@izea.uni-halle.de](mailto:izea@izea.uni-halle.de)